

DENTAL TRIBUNE

The World's Dental Newspaper • Swiss Edition 

WISSENSCHAFT: Endodontie

Komplexe Revision zweier Oberkieferzähne: Endodontische Behandlungen auch umfangreich vorgeschädigter Zähne können langfristig funktionieren. Von Dr. Bernard Bengs, Berlin.

VERANSTALTUNG: Das bewährte Doppel

Zufriedene Besucher, gut gelaunte Aussteller und bestens fortgebildete Kongressteilnehmer: Vom 9. bis 11. Juni 2022 fanden die DENTAL BERN und der SSO Jahreskongress statt.

PRODUKTE: Matrizensysteme

Polydentia mit ihrem auf hochwertige Restaurative Zahnheilkunde ausgerichteten Portfolio verspricht innovative Schweizer Lösungen für die Schweizer Präzision in Ihrer Praxis.

Entgelt bezahlt • OEMUS MEDIA AG • Leipzig • No. 5/2022 • 19. Jahrgang • Leipzig, 6. Juli 2022 • Einzelpreis: 3,00 CHF • www.zwp-online.info/ch **ZWP ONLINE**

ANZEIGE



KENDA
DENTAL POLISHERS

STARK IM POLIEREN

+41 71 757 53 00
sales.ch@coltene.com
www.kenda-dental.com

007384_04.22

Nichtgenehmigung des Tardoc

santésuisse: Jetzt den Tarif der Zukunft gemeinsam erarbeiten.

SOLOTHURN – Der Bundesrat ebnet mit der Nichtgenehmigung des Tardoc den Weg, um einen ambulanten Tarif zu implementieren, der von allen Tarifpartnern gemeinsam erarbeitet wird. Damit nimmt der Bundesrat die eigenen Vorgaben an einen neuen Tarif ernst, die er vor einem Jahr klar kommuniziert hat. santésuisse ist erleichtert, dass der Bundesrat die Interessen der Prämienzahler angemessen gewichtet. Der Tardoc hätte zu weiteren Kostensteigerungen und damit zu zusätzlichen Prämienhöhungen geführt.

Steigende Gesundheitskosten

Die Gesundheitskosten steigen aktuell so stark wie seit Jahren nicht mehr. Deshalb hat das Parlament in der laufenden Session nach Lösungen gesucht, um die Versicherten zu entlasten. Diese Zeichen der Zeit hat auch der Bundesrat erkannt,

© Sudarsan Thobias/Shutterstock.com



Es braucht eine auf Kostendaten basierende Tarifstruktur, ein langfristiges Kostenneutralitätskonzept und eine breit abgestützte Tariforganisation.

indem er den Tardoc nicht genehmigt. Er macht damit den Weg frei für ein gemeinsames Vorgehen aller Tarifpartner. Denn für eine nachhaltige Lösung zugunsten eines zukunftsfähigen ambulanten Arzttarifs müssen die Probleme und Blockaden aus der Vergangenheit beseitigt werden. santésuisse möchte aktiv dazu beitragen, dass alle Tarifpartner gemeinsam ein Modell erarbeiten, das die Anliegen der Prämienzahler und Patienten ins Zentrum rückt. Dazu braucht es wie vom Bundesrat bestätigt eine auf Kostendaten basierende Tarifstruktur, ein langfristiges Kostenneutralitätskonzept und eine breit abgestützte Tariforganisation.

Weg frei für Tarif der Zukunft

Mit der Verabschiedung des ersten Kostendämpfungspaketes vor Jahresfrist hat das Parlament aufgezeigt, was zu tun ist: In einem nationalen Tarifbüro, das von allen Tarifpartnern getragen wird, soll der Tarif der Zukunft erarbeitet werden. santésuisse ist gewillt, dies zusammen mit den anderen Tarifpartnern unverzüglich an die Hand zu nehmen. **DT**

Quelle: santésuisse

100 Millionen Franken

Bund unterstützt die Stiftung für das Internationale Rote Kreuz zum 100-Jahr-Jubiläum.



Comité international de la Croix-Rouge (CICR).

BERN – Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 22. Juni 2022 beschlossen, sich anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums der Stiftung für das Internationale Rote Kreuz mit maximal 100 Millionen Franken an der Erhöhung des Stiftungskapitals zu beteiligen.

lem Appell auf eine Milliarde Franken aufgestockt werden. Die finanzielle Einlage des Bundes in das Stiftungs-

kapital dürfte für dieses Fundraising einen Hebeleffekt haben. **DT**

Quelle: Der Bundesrat

Ideengeberin und Triebkraft

Die Stiftung für das Internationale Komitee des Roten Kreuzes wurde 1931 gegründet, um das Internationale Komitee des Roten Kreuzes (IKRK) bei der Erfüllung seines humanitären Auftrags in Kriegs- und in Friedenszeiten zu unterstützen. Die Stiftung versteht sich als Ergänzung zum IKRK, als Ideengeberin und Triebkraft für Innovationen in der humanitären Arbeit. Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 22. Juni entschieden, dass sich der Bund bis zum Jubiläumsjahr 2031 mit maximal 100 Millionen Franken am Stiftungskapital beteiligt. Vorbehalten bleiben die Entscheide von Bundesrat und Parlament zu den entsprechenden Voranschlägen und Finanzplänen.

Erhöhung des Stiftungskapitals auf eine Milliarde Franken

Die Idee ist, dass eine finanziell gut ausgestattete Stiftung sich vermehrt in langfristigen und innovativen Projekten engagieren kann. Das 100-jährige Jubiläum im Jahr 2031 soll deshalb zum Anlass genommen werden, die Stiftung des IKRK zu befähigen, sich vermehrt in solchen Projekten zu engagieren. Dazu soll das Stiftungskapital mittels internationa-

ANZEIGE



Universal Submicron Hybridkomposit

BRILLIANT EverGlow®

Nehmen Sie einfach drei oder mehr – ganz nach Bedarf

Das modulare Farbsystem von BRILLIANT EverGlow trifft immer den richtigen Ton

sales.ch@coltene.com
everglow.coltene.com

COLTENE

007414_04.22